Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 165 (1886)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

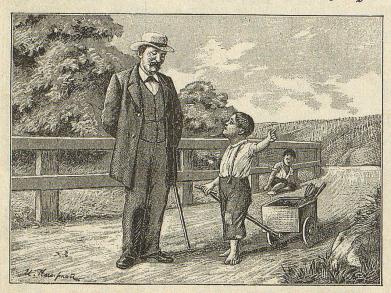
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine naive Frage.



Als ich jüngsthin auf ber Strafe vom Dorf Mettlen gegen Wein= felden ging, begegnete mir zwischen ersterm und Rothenhausen ein etwa fünfjähriger Knabe mit einem zwei= räderigen Rarren, wie Buben folche zum Aufsuchen des Straßendungs benutzen und wünschte mir artig "guten Abend", wobei er mit seinem Karren vor mir stehen blieb. Der kleine Bursche gefiel mir, ich blieb ebenfalls stehen und erwiederte fei= nen Gruß. Jett aber wendete sich ber junge Mostindier mit der Frage an mich: "Säged Herr, hats o no Chuedr . . . uf der Stroß vo do uf Mettle ufe?" Ich mußte über diese nicht fehr äfthetische, aber berb naive

Frage recht herzlich lachen, gerade ihrer Naturwüchsigkeit wegen und weil darin tropbem eine Dosis praktische Lebensweisheit steckte.

Mednungsaufgabe.

Ein Bater hinterläßt seinen 5 Rindern fein Bermögen, aber feinem ber Rinder vermacht er bie nämliche Summe, wie dem andern. Um fich auszugleichen, verfahren die Rinder wie folgt: A., ber am meisten erbt, verdoppelt bem B. beffen Erbtheil; nachher verdreifacht B. bem C. fein Erbtheil; fo= bann vervierfact C. bem D. sein Erbtheil; ferner verfünfsfact D. bem E. sein Erbtheil; schließlich versechsfacht E. ben Reft, welcher bem A. übrig blieb, nachdem er bem B. sein Erbiheil verdoppelt hatte. Und nun hat Jeber gleichviel. — Wie viel erbte jedes der 5 Kinder und wie groß war das Gesammtvermögen? (Unmerkung: Das Bermögen ift bie fleinste gange Bahl, welche bie oben angegebenen Operationen ohne Bruchwerthe anzuwenden ermöglicht.)

Für richtige Auflösung obiger Rechnungsaufgabe setzen wir brei Preise aus, nämlich für die zuerst eingehende richtige Lösung 25 Fr., für die zweite 15 Fr. und für die britte 10 Fr. Sollte wider Erwarten gar keine richtige Auflösung eingehen, so werben bie ausgesetzten 50 Fr. bem schweizerischen Invaliden= und Winkelriedfond bestimmt.

Allgemeiner Anzeiger.

NAHRUNGSMITTE S HÜLSENFRÜCHT

mit garantirten angegebenen Nährgehalten

Bergestellt im Auftrage der Schweiz. Gemeinnütigen Gesellschaft



Maggi & Cie. Kemptthal.



uswanderern nach Amerika

wird die altbefannte Generalagentur

Ph. Rommel & Cie. in Basel als wirklich beste, billigste empsohlen. Vorzügl. Colonisation in Chili, Bor-ichuß an Reisetosten, bedeut. Landschenfung zc. Sich wenden an's Filialbureau in St. Gallen,
in 29 Poststraße zur Eisenbahn.

Marktberichtigungen.

In **Bregen**z fällt der Oktobermarkt dieses Jabr auf den **18ten.** Außerdem ist zu bemerken, daß seden Wontag in der Woche und wenn auf diesen Tag ein Feiertag fällt, am darauf folgenden Dienstage Schlacht- viehmarkt abgehalten wird.

In **Egg** (Bregenzerwald) fällt der Matthäi-markt dieses Jahr auf den 5. Oftober.

Wochenmärkte in **Langnau**: Alle Freitage, und zwar am erften Freitag seden Monats verbunden mit Viehmartt; fällt ein Feiertag auf den Freitag, so wird der Wochenmarkt am darauf folgenden Tage abgehalten.

Fällt in **Nana**z ein Markt auf einen Sonn-oder Feiertag, so wird berfelbe am darauf fol-genden Tage abgehalten.

Rantweil. Biehmartt am 2. Mittwoch im Januar und bann alle 14 Tage bas gange Jahr. Sollte auf den betreffenden Mittwoch ein Festtag fallen, so wird der Martt einen Tag vorher abgehalten.

Signau (Rt. Bern) hält am 3. Donnerftag im Oftober Jahrmarkt.

Der Jahrmarkt in Thal wird nun am Montag nach Othmar (dieses Jahr bem-nach am 22. November) abgehalten.



Einsiedler Magen- und Lebenstropfen.

Allseitig wird anersannt, daß ein gutes, bewährtes Hausmittel noch heutzutage eine Mothwendigkeit für alle Schichten der Bevölkerung ist, und wenn auch verschiedene dieser Produkte vielsach angesochten werden, so ist der Grund hiefür darin zu suchen, daß es allerdings Leute gerung gibt, welche sich mit der Herstellung solcher Artikel besassen, ohne irgendwelche Besähigung oder Ersahrung dazu zu besitzen, deren Präparate eine ganz willstürtlige Zusammensehung haben, und somit auch nicht den mindesten Einsluß, oder die geringste Heilwirkung auf den menschlichen Organismus bewirken.

geringte Hellvirkung auf den menhaltigen Organismus bewirken.
Eine ganz andere Beurtheilung dagegen verdienen die Einstedler Magen= und Lebenstropfen, welche schon vielsach von medizinlischen Autoritäten exprost und empsohen wurden.
Jedermann, welcher diese Tropfen in dauernden Gebrauch nimmt, wird sich bald überzeugen, daß denselben das unschätzbare Berdienst zusommt, die Verdauung, den wichtigsten Faktoren und Grundstein aller Gesundheit zu befördern, den Appetit dadurch zu
heben, und das Geblitt einer Reinigung zu unterziehen. Außerdem wird die sichere Wirkung
dieser Tropfen gegen Magenkramps, Kolik, Sodbrennen, übelriechenden Athem,
übermäßige Schleimproduktion, Verstopfung, besonders aber gegen die so häusig
vorkommenden Kämoorshoidasseiden allseitig anerkannt und durch tausende von Dankesichreiben bestätigt. ichreiben bestätigt.

Dant dieser vorzüglichen Sigenschaften haben sich die Einsiedler Magen- und Lebens-tropfen überall gut eingebürgert, und kommen auch trog der heutzutage vielsach außge-schriebenen Geheim- und Wundermittel täglich mehr zur Geltung, denn schon oft haben sie schweren Krankheiten vorgebeugt, und Mancher verdankt ihnen die Herstellung seiner

Befundheit.

Centraldepot und Fabrif von

3. C. Reef in Ginsiedeln (Schweiz).

Preis eines großen Flacons Fr. 1. 50 Up.



Nur acht, wenn die Flasche mit J. C. Neef's Namenszug und Fabrifmarte, wie oben, versehen ift.

Gepreßte Gisenblechziegel

verzinkt oder bemalt, für Dächer (Thürme u. Kuppeln), sowie äußere Wandsbetleidung statt Holzschindeln. — Geschmadvoll und sehr dauerhaft.
Reduzirte Preise und prompte Bedienung. — Prospekte und Muster zu Diensten. — Im Kanton St. Gallen viele Arbeiten nachweisbar.
3. Holdschmid, Sohn, Zürich, Schanzengraben 7.

Shuhwaaren, aller Arten, empfiehlt in ftets größter Auswahl, bei bekannter Solidität der Waaren, zu den billigsten Preisen

Joadim Bischoff, Schuhholg. Brühlgaffe, St. Gallen.

I. G. Betschmann, Arzt,

Trogen

heilt vollftandig: alle Arten von Magen= leiden, Flechten, Gefdmure, Salgfluß, Caries (Anochenfrag) 2c., auf Grund neun= jähriger Spezialpragis.

Bahlreiche Beugniffe und Dantidreiben von gliidlich Geheilten beftätigen Obiges.

Bandwurm mit Ropf.

Abgang in wenigen Stunden ohne Befahr. Man wende fich an die Klinik zum Para-dies in Herisau. Auch brieflich.

Bayer's Rälbertropfen

ficher wirkendes Mittel gegen Durchfall des

Biehes. Preis per Flacon Fr. 1. 25 Cts. 3. Baper, Apotheker,

Ars a. d. Mojel. Die Ralbertropfen haben nicht nur bei Ralbern, fondern auch bei Ferteln und Lämmern

steits vortheilhaft gewirtt.
Rittergut Haubith b. Grimma Ful. Spenke, Päckter. Zuk Spenke, Päckter.

Edweiz, von C. Fried. Hausmann, Sechtapotheke St. Gallen. Brantit in Wien, Philadelphia, Paris kolekolekekekekekeke Prämirt in Wien, Philadelphia, Paris Ainfom in Äürich 1883.



Finsiedler

geschützl

Lebens

JNIVERSAL Magen-u. tropfen.

Brunnschweiler&Sohn

St. Gallen Mr. 7 St. Mangenhalbe Nr. 7 Copir-, Eanzlei-, Schul-Tinten, farbige Finten, Basche-Tinte, Musselfen Ekuminirfarben,

Magenleiden, 3

Magenidwäche, Berdauungsstörung, Appetitlosigkeit, Aufstoßen, Erbrechen, Blähungen,
Magentamps, Mundgeruch, Darmleiden,
Bauchschmerzen, Durchsall, Berstopfung,
Wurmleiden, Bandwurm, Haemorrhoiden,
Aungens, Kehltopfs und Herztrantheiten,
Epilepsie, Ohrenleiden behandele mit unschädslichen Mitteln, auch briestlich
Bergseld, pract. Arzt in Mollis b. Glarus.
Als Spezialarzt f. obige Krantheiten garantire für den Ersolg in allen heilbaren Fällen!

Interlaken

Erstes und ältestes Etablissement zur Fabrikation der

Schweizer Bitter. gegründet 1860.

18 Medaillen & Diplome von nationalen und internationalen Ausstellungen.

Aug. F. Dennler



Interlaken

Filialen in Zürich, Mailand, Wien.

Depots

in allen Apotheken, Droguerien, vielen Conditoreien, Delicatessen-, Wein - und Spirituosen handlungen der Schweiz.

Agenturen & Depots in allen Ländern.

Alpenkräuter-Magenbitter.

Gesundheitsliqueur ersten Ranges bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art. Bewahrt den Magen vor den schlimmen Einflüssen des Witterungs- und Klimawechsels, Epidemien, Diarrhöen, Cholerine, Fieber und Seekrankheit.

Für Haus und Familie, Militairs, Touristen, Auswanderer und Colonisten, wie im Wirthschaftskonsum ist der echte Dennler-Bitter pur oder mit Wasser vermischt das gesundeste, dem Magen zuträglichste Erfrischungsgetränke.

Dennler's Eisenbitter.

Seit Jahren anerkanntes medizinisches Eisenpräparat zur Linderung und Heilung der Blutarmuth und der mit ihr zusammenhängenden Leiden, wie: Bleichsucht, allgem. Schwäche, Müdigkeit, Herzklopfen, blasses Aussehen, Mangel an Appetit, Kurzathmigkeit, Gemüthsverstimmung. Ausgezeichnetes Stärkungsmittel im Stadium der Reconvalescenz und bei Zeichen von Altersschwäche. Unterstützung bei Luft- und Badekuren. Jedem Alter und Geschlecht höchst zutzäglich nren. Jedem Alter und Geschlecht höchst zuträglich. Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen.



Wasserdichte Schuhschmiere 3. K. Mötteli in Wald (Appenzell A. Rh.)

anerkannt bestes Ledersett welches alles Ledersett welches alles Leder weich und vollständig wasserdicht macht, wovon ein Gebrauchsversuch den besten Beweits liesert, wird zu gefälliger Abnahme bestens empsohlen und kann in Blechsbiichsen (mit Etiquetten versehen) in vielen Depots sortwährend bezogen werden.

R. Faftenrath, Arzt, in Berisau.

Rechten-

und andere

Hautleidende

finden bei mir ein ausgezeichnetes, sicher wirkendes Heilmittel. Versende mit Gebrauchsanweisung per Nachnahme 1 Flasche (500 Gramm) Fr. 6. 25; halbe Flasche zu Fr. 3. 25 inclusive Verpackung.

E. Koller-Sauter, Arzt in Herisau (Cant. Appenzell).

Böchft wichtig für Bruchleidende!

Das bewährte ächte Bruchpflaster, dem schon viele Tausende Genesung von schweren Bruchseiden verdanken, kann steis nur direkte durch Unterzeichneten, die Dosis à 6 Fr. (in's Ausland 6 Mt.) bezogen werden. Zur Deilung eines neuern Bruches genügt eine Dosis. Belegrung und Zeugnisse werden auf Berlangen jederzeit franko zugefandt.

Bin auch jeden ersten Tamstag d. Monats Bormittags in Stierlins Rectaurant in Korschadund Nachmittags z. Linde in St. Gallen zu treffen.

Rrufi.Altherr, Brucharzt in Gais, Rt. Appenzell.

Säurenausichläge,

Mitesjer, Bläschen, Knötchen, Sommersprossen, Leberstecke, Flechten, Kräge und alle trocenen, nässenden und beißenden Ausschläge heilt brieflich rasch und dauernd:

Durch Rud. Jenny's Buchhandlung in Bern find nachftebende amijante Bücher

in Bern sind nachstehende amüsante Bücher zu beziehen:
Reue Sammlung komischer Vertäge,
44 scherzhafter und launiger Gedichte, Scenen und Aufstührungen. Preis Fr. 1. — Bei guter Laune. Sammlung von 67 komischen Borträgen, Duetts, Couplets, Detsamationen 2c. von Lamprecht. Fr. 1. 35. — Der Gratulant, oder Gelegenheits: Gedichte sür Jung und Alt, von Keuse. Fr. 1. 10. — Sumoristisches Kunterbunt. Anekoten, Wise und lusige Geschichten in Wort und Vilo. 2 Hefte. 20 els. — Jündende Witze. Inekoten und Wise in Wort und Vilo. 3 heste. Inekoten und Wise in Wort und Vilo. 3 heste. Inekoten und Wise in Wort und Vilo. 3 heste. Inekoten und Wise in Wort und Vilo. 3 heste. Inekoten und Vilo. 2 heste den Kunterden eines Anekoten, Schwänke ze, mit vielen Viloern. Her Lauftge Verkamator. Eine Sammlung launiger Borträge, von Beckmann. 80 Cis. — Lustige Alkerlei. Spässe, Wise u. Anekoten in Wort u. Vilo. 2 heste, iedes 70 Ets. — Lustige Lieder sir Trinkund Festgelage. 40 Ets. — Punktierbüchlein nehst Wumen: und Karten-Drakel zur Entstillung der Zustunt 70 Cis. — Allerkei beziehen: jedes 70 Cts. — Luftige Lieder sür Trinfund Fesigelage. 40 Cts. — Kunktierbüchlein
nehst Blumen= und Karten-Drakel zur Enthüllung der Zukustt. 70 Cts. — Allerlei
Schwänke und Känke zum Todtlachen.
Fr. 1. — Gud in mich und lach dich fakt.
Mit vielen Bibern. Fr. 1. 35. — Homoristischer Theater = Kansfreund. Possen,
Schwänke, Luftpiele, Borträge sür Familienund Bereinsseite. Fr. 2. — Der aftronomische Schutker. Solo-Scene mit Gesang,
ach Lumpazi Vagabundus. 40 Cts. —
Von Rumperwitz! Solo-Scene mit Gesang,
40 Cts. — Das Buch der Liebe und
Freundschaft. Eine Auswahl von Brautund Liebesliedern. Fr. 1. 35. — Der Liebe
Glück und Leid, dargestellt an einem ganz
neuen Liebesbriefsteller, v. Kosendust. Fr. 1.35.
— Des Mönches Aegtdius Lebrecht verbesserseiste großes egyptisches Traumbuch,
nach alten egyptischen und arabischen Danbschriften nebst beigesigten Lotto-Rummern
mit 90 Bildern. Fr. 1. — Schnurr-Rfeifereien. Bezierkünste und Zauberstüchen,
Scherze, Spiele, Foppereien, Kartenklinste z.
Fr. 1. 10. — Weber, vollständiges Fremdwörterbuch, enthaltend: Ertlärung von über
14.000 fremderWörteru. Redenkarten. Fr. 1.35.
— Der Tausendkünstler oder Geschwinblafeit ist feine Sexerei. Kr. 1. 35. — Der 14,000 fremder Börteru. Rebensarten, Fr. 1.35.

— Der Taufendfünftler oder Geschwinsdigfeit ist teine Sexerei. Fr. 1.35. — Der Instige Fink. Humoristische Gedicke und Borträge. Fr. 1. — Ebert, die Schweizertöchin. Kochbuch für Stadt und Land. Geb. Fr. 4. — Die Kunst, sich selbst u. Anderen die Karte zu schlagen, sowie aus den Linden der Jand richtig zu prophezeien. Fr. 1.35. — Beumer, Das Buch der Toaste. Ein Rathgeber sur Festordner. Cart. 1.35. — Rarnevals-Utk. Sammlung heiterer Lieder und urkonischer Borträge ze. Fr. 2. —

Bandwurm. Sideres Mittelzur Entjernung besfelben in wenigen Stunden und ohne Besundheitsnachtheile versendet für Fr. 7. 50 Rp. Jatob Somit im Schitter in gberegg, Ranton Appengell.

Gichtu.Rheumatismus

Müdenmarksleiden, Drüfenleiden, Nerventrantheiten, Hiftelom, Kreuzschmerz, Kopfschomerz, Huften, Heilerkeit, Athembeengung, Harn, beijerkeit, Athembeengung, Harn, und Unterleibskrantheiten, Schwäckezustände, Frauenkrankheiten, Bleichjucht, Krämpfe, Gemüthsverstimmung, behandelt mit unschädelichen Mitteln, auch brieflich. Spezialbehandlung!

Bremiter, pract. Arzt in Glarus. Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt!!

Rt. St. Gallen (Schweiz)

Fr.; Colomrinus, Haarfarbenittel,

graue und rothe Saare duernd zu färben, total unschältig, per Flasche 3 Fr. 75 Ctb.; radis kales Aropfwasser, per Flasche 1Fr.; Abeumatismuspflaster, per Top; 1 Fr. 50 Cts.; Enthaarungsmittel,



yau verhuten und neues sa haar zu pflanzen, per in klasse zw.; Mühner- augenpflästerchen, per in Sadiel i zv. 50 Cts.; Masilepisten, zur Bertitgung der Mäuse in in Gärten u. Feldern, per in Gärten u. Feldern, per in Sadiel i zw. 50 Cts.; Muntversalwundsei.

muismuspuaper,

per Topi I Fr. 50 Cts.;

Gnthaarungsmittel,

Haurend gemeiner generalen generale

Rettung bringt J. Reklers einfache Beilmethode.

Bleichfucht und Rheumatismus (auch

Bleichsucht und Rheumatismus (auch beraltete),
Magenleiden (hartnäckige), Flechten und ähnliche Sautleiden, Kropf= und Sals-Anschwellungen, Wunden, bösartige Geschwüre 2c. heilt gründlich, mit ganz unschädlichen und geprüften Mitteln
J. Keßler, Chemiter, Fischingen, Ct. Thurgau.
Sin Schriften über den glüdlichen Erfolg wird auf Munsch gratis und franco zugesandt.

Unterleibsfrankheiten

Wasserbrennen, Bettnässen, Blutharnen, Harn-, Blasen = und Nierenleiden behandse briestich nach neuer wissenschaftlicher Methode mit un-jchöblichen Mitteln. Reine Berufsstörung! Strengste Discretion! Bremiter, pract. Arzt in Glarus. Als Spezialarzt f. obige Krantheiten garan-tire für den Erfolg in allen heitbaren Hällen!

Baarausfall,

infolge von Schuppen, Zehrfrankheiten und andern Ursachen heilt brieftich rasch und dauernd: R. Fastenrath, Arzt, in Herisau.

Flegten- 11. Hautkrankheiten

Ittilitt! it. Yuttintutinijetitti sind eine große Plage, das weiß Zeder, welcher von diesem Uebel heimgesucht worden ist. Auch sehen sie der Feilung oft die größte Hartnäcksteit entgegen, so daß viele Menschen jahrelang, ja lebenslänglich damit behaftet sind, da die dagegen angewendeten Mittel sich meistens als wirkungstos erweisen.

Um so größer sind daher auch die Berdienste, welche sich herr Dr. med. Wilden wan num die Hellung dieser Krantheit erworben hat, denn Tausende, welche jahrelang an Flechten litten, und die verschlebenssen Mittel und Badeturen ersolgloß dagegen anwendeten, sind durch

furen erfolglos dagegen anwendeten, find durch Anwendung feiner Praparate ganglich und

dauernd geheilt worden, was durch eine große Anzahl von Zeugnissen bestätigt wird, wovon wir nachstehend einige anführen.

Atteste.

Meine Frau litt schon seit 1½ Jahren an einer hartnädigen Borkenslechte, wogegen kein Mittel helsen wolke, so daß sie von Wunden ganz bedeckt das Bett gar nicht verlassen konnter. Da bewog ich mich, durch Zeugnisse aufgemuntert, noch einen Bersuch mit Dr. med. Wildenmanns Flechtenheilmittel zu machen, nach deren Anwendung denn auch wirklich eine überraschen schnelle Besserung und dann gänzliche Heilung erfolgte.

Zoh. Bauer-Weber in Ohmden dei Kirchheim, Wärttemberg. Daß Frau Bauer-Weber hier durch obengenanntes Wittel von ihrer 1½ jährigen Flechtenkrankheit wirklich ganz geheilt wurde, wird durch das unterzeichnete Schultheißenamt hiedurch beglaubigt. Meine Frau litt icon feit 11/2 Jahren an

glaubigt. Shultheißenamt Ohmben sig. Maher. Schon vierzehn Jahre litt ich an Flechten, und hatte alle möglichen Mittel erfolgloß dagegen angewendet, ja selbst daß so derühmte Leuferbad (Ct. Wallis) blieb bei mir ohne Wirfung. Ich machte nun noch einen letzen Bersuch mit Dr. Wildenmanns Flechtenpräparaten, und murbe ju meinem freudigen Erstaunen gang-lich von meinem läftigen Uebel befreit. Rlosner, Schreinermeister in Ooy

Rlosner, Schreinermeister in Oey Ranton Bern (Schweiz). Die Nechtheit und Wahrheit obigen Zeugnisses bestätigt Der Prössent des Gemeinderathes in Oey: für denselben: Widmer, Inderath, Für eine Frau, welche 15 Jahre läng an Flechten litt, bezog ich oben erwähntes Mittel, welches sich nach Aussage der betreffenden Pas-tientin portressisch bemöhrt, hat. Mie ändere tientin vortrefflich bewährt hat. Alle außer-lichen Bunden, sowie das läftige Juden und Beigen find ganglich verschwunden.

Ph. Trüeb, Actfor in Schienen bei Konftanz (Baden).
Wer also an Fiechten leidet, und davon sicher besteit werden will, wende sich vertrauenvoll an den Fabrikanten der Wilbenmann's schen Präparate:

J. C. Neef in Einstedeln (Admeiz). Preis einer Posts 3 Mark = Fr. 3. 75.



0

0

0

Entrepôt Général à Paris, 41 rue des Francs Bourgeois.

Die vorzügliche Qualität der mit nebenstehender Marke bezeichneten Chocoladen aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

Suchard

in Neuchâtel (Schweiz)

findet mit jedem Tage mehr die ihr gebührende Anerkennung, zumal der grosse Absatz nach allen Gegenden und Ländern der Erde es er-möglicht, dieselben zu sehr billigen Preisen zu liefern.

EntrepôtGénéral à Londres, 36/37 Mincing Lane E.C.



Fabrik - Marke.

Bedeutendste Schweizerische Generalagentur

für Auswanderung

von Andreas Zwilchenbart in

Gegründet anno 1834. Mew:4)ort Centralbahnplak No. 9 Ro. 143 Greenwich Street Alleinvertretung der frauzösischen Postdampferlinie. Absahrten ab Basel wöchentlich Freitag Morgen unter Begleitung in direktem Wagen ohne Aufenthalt zur Einschiffung Samstags in Hâvre. — Reisedauer ab Basel nach New-York 9 Tage.

Probate Beilmittel für Flechten, Grind, Krähe, überhaupt für alle beißenden Hautkrankheiten.

Dem Unterzeichneten ift es burch große Opfer und Milhe gelungen, Q vortreffliche Heilmittel gegen obige Leiben zu erfinden. Diese nur önferlich anzuwendenden Seilmittel sind mit dem gliicklichsten Erfolg schon seit 22 Jahren angewandt und ift bei ben hartnäckigsten Uebeln, fet es bei herren, Damen oder Kindern, vollkommene und bauerhafte Heilung erzielt worden. Diese flüssigen heilmittel besigen die vortrefsliche Eigenschaft, daß sie den unreinen und beißenden Stoff aus
dem Körper ziehen, wodurch nicht blos die Hautkrankheit für immer
gehoben wird, sondern es wird dem Betreffenden innerlich wieder leicht und wohl, so bag bie Diifterheit und Schwerfälligkeit des Rörpers 0 gänzlich verschwindet. Die Anwendung ist sehr einfach, indem die lei-benden Stellen alle Tage nur 1 bis 2 Mal gewaschen werden milffen. Die Mittel verunreinigen weber Rörper noch Rleiber und find beinahe

Bestellungen können sowohl schriftlich wie persönlich gemacht werden, 💽 nur muß der Patient das Hautleiden genan beschreiben, weil eben nicht für alle die gleichen Mittel gegeben werden können.

Smriftlime Originalzeugnisse und Dantschreiben können 🖔 bei mir in Masse eingesehen werben, aber ber Deffentlichkeit gebe ich teine anheim, indem ich strengste Verschwiegenheit beobachte gegen meine Patienten.

Diese Heilmittel werden wohl verpackt in Flaschen versandt: eine ganze Flasche zu 10 Fr., eine halbe Flasche zu 5 Fr. Wenn bas Gelb bem Bestellungsschreiben nicht beigelegt ift, so werben die Mittel unter Postnachnahme gefandt. Briefe und Gelber werben franko erbeten unter ber genauen Abresse:

3. Rohner, Arzt, bei Teufenau in Berisau, Rt. Appenzell (Schweiz).

Im Wohnhause immer zu treffen, auch an Sonn= und Festtagen ben ganzen Tag.

G. Wegmüller, hom. Arzt, in Siffach, Bafelland für dronische Rrantheiten (alte Leiden)

Geheime Rrant: heiten, Drufen, Magenleiden, Zuckerharnruhr Ozaena (Stink: nafe), Frauen: frankheiten,

Gehirnleiden u. Geiftesftörun= gen, Rückenmarkichwind= jucht, Anochenfrankheiten, Lähmungen.

Behandlung ohne Giftstoffe. Berkehr brieflich. Die Patienten werden ersucht, alle

einzelnen, frankhaften Symptome auf bas Benaueste ju notiren.

Zeugniss.

Die Unterzeichnete litt mehrere Jahre an Fetflucht, hartem Kropf, Kopfschmerz, Schwermuth, Nervosität, einem lästigen Stechen in der Herzeigegend, Schwerathmigseit, Rheumatismus mit Schwere und Schwerz in den Untergliedern, saurem Aufstoßen und Appetitlosigseit, Stuhlbeichwerden, Störung der Monatsperioden und am weißen Fluß, mit deiserendem Kedendem Schwerz im Untergliedern, stechen Erdenden Schwerz im Untergenden Erdenden Schwerz im Untergenden dendem, stedendem Schmerz im Unter-leibe, an Harnbeschwerden, dazu Fieber mit Site und Frost wechsend und an falten Kisken Nachdem mahren Sachen mit gige in Rachdem mehrere Jahre hindurch bergeblich medizinirt, wurde mir Herr Natur-arzt Wegmüller, welcher in hiesiger Gegend großes Aufsehen durch seine gelungenen brieflichen Auren erzeugte, anempfohlen, und wurde ich in turger Zeit von genanntem herrn von den oben erwähnten Beschwerden und Leiden be-freit, was mich diesem ausgezeichneten Arzte gegenüber zu öffentlichem Dant veranlaßt. Ormont-dessous (Sepey), 1. Nov. 1883. Mad.RoseLeonieBorloz-Chablaux.

Borftehende Unterschrift der Madame Rosa Leonie Borloz-Chablauxin Ormont-dessous wurde unter meinen Augen gefertigt und wird hiermit amtlich als ächt bestätigt.

Sepey, den 1. November 1883.

M. Durqmatt, Friedensrichter.

Briefe sind nach Sinach zu abressiten. Bitte um möglichst genaue Beschreibung aller trankhaften Symptome. G. Wegmüller, Raturarzt, in Sinach.

Schwächezustande,

Bollutionen, Bettnässen, Nerven- und Rücken-marksleiden heilt brieflich schnell und natur-gemäß: Dr. med. Mosia in Straßburg t. C., 35, Weißthurmring. (Für auswärtige Patienten auch Sonntags zu sprechen.)